



SCHMEISSER



**AR15**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	3
1.1	<i>Warnungen und Sicherheitshinweise</i>	3 – 4
2	Technische Daten	5
3	Handhabung und Funktionsweise	6 – 8
3.1	<i>Sicherheitsüberprüfung</i>	6
3.2	<i>Sichern</i>	7
3.3	<i>Funktionsablauf des Repetiervorgangs</i>	7
3.4	<i>Verschlussfang</i>	8
4	Laden der Waffe	9 – 11
4.1	<i>Laden des Magazins</i>	9
4.2	<i>Teilladen</i>	9
4.3	<i>Fertigladen</i>	10
4.4	<i>Nachladen</i>	10
4.5	<i>Entladen</i>	11
5	Einstellen der Visierung	12 – 13
5.1	<i>Höhenverstellung</i>	13
5.2	<i>Seitenverstellung</i>	13
6	Zerlegen der Waffe	14 – 18
6.1	<i>Zerlegen des Ober- und Untergehäuses</i>	14
6.2	<i>Verschlussausbau</i>	15
6.3	<i>Zerlegen des Verschlusses</i>	16
6.4	<i>Zerlegen des Verschlusskopfes</i>	17
6.5	<i>Zerlegen des Untergehäuses</i>	17
6.6	<i>Demontage des Vorderhandschutzes</i>	18
7	Reinigung und Wartung der Baugruppen	19 – 24
7.1	<i>Reinigung und Wartung des Obergehäuses</i>	19 – 21
7.2	<i>Reinigung und Wartung des Verschlusses</i>	22 – 24
7.3	<i>Reinigung und Wartung des Untergehäuses</i>	24
8	Zusammenbau des Schmeisser AR15	25
8.1	<i>Montage des Untergehäuses</i>	25
8.2	<i>Montage des Verschlusses</i>	26 – 28
8.3	<i>Montage des Obergehäuses</i>	29
8.4	<i>Montage des Untergehäuses mit dem Obergehäuse</i>	30
8.5	<i>Montage des Vorderhandschutzes</i>	31
9	Funktionsprüfung	32 – 33
10	Explosionsdarstellungen nach Baugruppen	34 – 37
11	Notizen	38

## 1 EINFÜHRUNG

*Das Unternehmen Schmeisser GmbH trägt mit Stolz den Namen von Hugo Schmeisser – einem der innovativsten Waffenkonstruktoren des 20. Jahrhunderts.*

*Schmeisser heute: Tradition trifft Hightech – mit Sicherheit eine gute Philosophie. Da wir uns das Ziel gesetzt haben, in Krefeld die besten Waffen der Typen AR15 und M16 zu produzieren, sind Fertigungs- und Qualitätskontrollen wesentlicher Bestandteil des Produktionsablaufs. Ganz gleich ob Jäger, Sportschütze, oder für den Polizei-, und Militärmarkt im In- und Ausland – alle relevanten Waffensystemteile werden in Deutschland gefertigt, streng nach ISO 9001. Nur so erreichen wir eine gleichbleibend hohe Qualität und stellen die Lieferfähigkeit sicher. Neuentwicklungen und Produktoptimierungen sehen wir dabei als unsere täglichen Herausforderungen.*

Das Schmeisser AR15 basiert auf einem System, das bereits seit Jahrzehnten von Militärs der ganzen Welt verwendet wird. Im Laufe der Jahre hat sich gerade in der Materialentwicklung viel getan. So können heute, im Gegensatz zu damals, Materialien durch verschiedenste Legierungsbestandteile mit höheren Festigkeiten hergestellt werden. Daher wird beim Schmeisser AR15 das Ober- und Untergehäuse aus 7075 T6 Aluminium im Gesenkschmiedeverfahren hergestellt. Durch diesen Herstellungsprozess erreicht man, im Gegensatz zu „aus dem Vollen gefrästen“ Gehäusen, einen ununterbrochenen Faserverlauf im Material.

Das Schmeisser AR15 ist ein Gasdrucklader mit einer Laufwarzenverriegelung. Die folgende Bedienungsanleitung gibt dem Nutzer eine Übersicht über die wichtigsten Funktionen der Waffe, sowie deren Handhabung, Wartung, Reinigung und Pflege.

### 1.1 WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE

#### WARNHINWEISE



##### **Lebensgefahr beim Umgang mit geladener Waffe.**

Schießen Sie die Waffe nur dort wo es nach deutschem Gesetz zugelassen ist.

Eine Schusswaffe ist immer als geladen zu betrachten, solange Sie nicht selbst eine Sicherheitsüberprüfung an der Waffe durchgeführt haben.

Auf keinen Fall dürfen Sie die Waffe auf Menschen richten, auch dann nicht, wenn die Waffe vermeintlich ungeladen ist! Die Mündung muss immer in eine sichere Richtung, wie z.B. einen Geschosfang, weisen.

Führen Sie eine Sicherheitsüberprüfung durch, bevor Sie die Waffe benutzen.

Verwenden Sie nur Munition, die nach CIP-Spezifizierung zugelassen ist und sich in einem schmutzfreien und unbeschädigten Zustand befindet. Eine Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen. Benutzen Sie die Waffe nur, wenn sich diese in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.

## WARNHINWEISE



Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Benutzung der Waffe sorgfältig durch.

Tauschen Sie untereinander keine Verschlussteile von anderen Büchsen. Dies könnte Beschädigungen an der Büchse und zu Verletzungen oder den Tod von Personen hervorrufen.

Überhitzen Sie den Lauf der AR 15 nicht. Das andauernde Schießen kann eine Lauftemperatur im kritischen Bereich erzeugen. Wenn Sie schnell und andauernd schießen, ca. 150 Schuss und kürzester Zeit, kann der sogenannte COOKOFF-PUNKT erreicht werden. Dieses kann dazu führen, dass sich die im Patronenlager befindliche Munition selbstständig (Selbstzündung) entzündet. Aus diesem Grund müssen Sie Ihre Waffe ggf. abkühlen lassen. Wenn Sie die Munition nicht aus der Büchse entfernen können, so halten Sie die Büchse ca. 15 Minuten in eine sichere Richtung (Geschossfang) und sichern Sie diese. Die Büchse sollte dann soweit abgekühlt sein, dass eine Entnahme der Munition möglich ist.

Bei einer anhaltenden Feuergeschwindigkeit von 20 bis 25 Schuss pro Minute, ist eine Selbstzündung nicht möglich.

Sollte sich während des Schießens im Wasser, andere Flüssigkeiten, Fremdkörper oder Verunreinigungen im Lauf befinden, kann dies zu einer Waffensprengung führen und Verletzungen oder den Tod anderer Personen hervorrufen.

Falls Sie einen veränderten Schussknall oder einen veränderten Rückstoß empfinden, müssen Sie das Schießen sofort beenden. Öffnen Sie den Verschluss und entfernen Sie die Munition aus der Büchse, dann nehmen Sie eine grundsätzliche Sicherheitsüberprüfung an der Waffe vor und überzeugen Sie sich davon, dass sich kein Geschoss oder Pulverreste bzw. andere Verunreinigungen im Lauf befinden.

Bevor Sie wieder schießen, entfernen Sie den Fremdkörper und reinigen Sie den Lauf. Sollte sich ein Geschoss im Lauf befinden, suchen Sie einen qualifizierten Büchsenmacher oder Waffenhändler auf, der dieses Problem fachkundig beseitigt.

## SICHERHEITSHINWEISE



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

Die Benutzung der Waffe sollte nur Personen ermöglicht werden, die die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

Vor der Übergabe oder dem Ablegen der Waffe, sollte der Ladezustand geprüft werden und der Verschluss sollte so lange offen bleiben, bis sie zur Benutzung geladen wird.



## 2

## TECHNISCHE DATEN

<b>KALIBER</b>	.223 Rem (5,56 x 45)
<b>MAGAZIN</b>	10 Schuss, 20 Schuss, 30 Schuss
<b>DRALL</b>	1:9 für Standardmodelle, 1:8 für Ultramatch STS
<b>ZÜGE</b>	6
<b>VERSCHLUSSART</b>	Gasdruck betriebener Drehkopfverschluss
<b>V°</b>	ca. 890 m/s (Munitionsabhängig)



### 3 HANDHABUNG UND FUNKTIONSWEISE

#### 3.1 SICHERHEITSÜBERPRÜFUNG

Vor jedem Umgang mit der Waffe, vor und nach dem Schießen, sowie bei Ladetätigkeit und Übergabe der Waffe, ist eine Sicherheitsüberprüfung vorzunehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Laufmündung in eine sichere Richtung gehalten wird.

1. Waffe sichern (wenn gespannt)
2. Magazin aus der Waffe entnehmen (falls dieses eingeführt ist), hierfür den Magazinhalteknopf auf der rechten Seite betätigen
3. Durchladehebel nach hinten ziehen und Sichtprüfung vornehmen, um den Ladezustand zu überprüfen
4. Durch das Auswurffenster in das Patronenlager schauen, um sicher zu stellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet




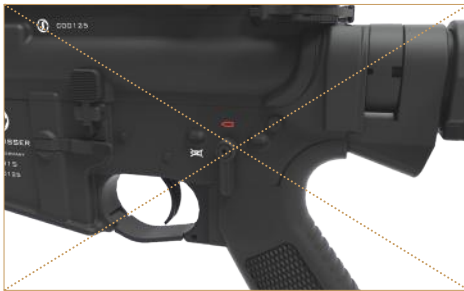
5. Durchladehebel dann loslassen  
Der Verschluss schnellts nach vorne
6. Das Betätigen des Abzugs löst das Schlagstück aus
7. Die Waffe ist nun entspannt



## 3.2 SICHERN

Das AR15 besitzt eine Abzugsicherung, wobei die Waffe nur im gespannten Zustand gesichert werden kann.

Spannen Sie die Waffe, indem Sie den Durchladehebel ganz nach hinten ziehen und wieder nach vorne schnellen lassen. Bringen Sie den Sicherungshebel auf die Position  (gesichert), indem dieser gegen den Uhrzeigersinn geschwenkt wird. Die Sicherungswalze blockiert nun den Abzug.



**Information:** Dynamic LMR und DMR Varianten des Schmeisser AR-15 lassen sich auch im ungespannten Zustand sichern.

## 3.3 FUNKTIONSABLAUF DES REPETIERVORGANGS

Das Durchdrücken des Abzugs lässt den Schuss brechen. Wenn das Geschoss die Gasbohrung im Lauf passiert hat, strömen die Pulvergase über den Gasblock in das Gasgestänge. Das Pulvergas durchströmt das Gasrohr, bis es auf das Gasumlenkstück am Verschluss trifft. Dort wird das Pulvergas in den Verschlussträger eingeleitet und trifft dort auf den hinteren Teil des Verschlusskopfes. Der Druck bewirkt, dass sich der Verschlussträger nach hinten bewegt und sich der Verschlusskopf gegenläufig dazu verhält. Über den Steuerbolzen wird die Drehbewegung des Verschlusskopfes und damit die Entriegelung in der Laufverlängerung, dem Gegenlager, eingeleitet. Nach ca. 6 Millimetern Rücklaufweg ist die Verriegelung aufgehoben und das Verschlussstück gleitet, durch die eingeleitete Beschleunigung, nach hinten. Die durch den Auszieher gehaltene Patronenhülse wird aus dem Patronenlager herausgezogen und durch den Ausstoßer aus dem Auswurfenster ausgeworfen. Durch den zurücklaufenden Verschluss wird das Schlagstück nach hinten gedrückt und erneut gespannt. Die im Hinterschaft der Waffe untergebrachte Verschlussfeder mit Puffer sorgt, nach Ende des Rücklaufvorgangs, für ein erneutes Schließen des Verschlusses. Dabei wird eine neue Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager befördert. Die Waffe ist erneut gespannt und feuerbereit.

### 3.4 VERSCHLUSSFANG

Das Schmeisser AR15 besitzt einen automatisch wirkenden Verschlussfang. Dieser wird nach dem letzten Schuss über den Zubringer im Magazin ausgelöst. Um den Verschluss manuell in der hinteren Position zu fixieren, muss dieser über den Durchladehebel vollständig nach hinten gezogen und der Verschlussfanghebel links am unteren Ende durch Drücken betätigt, oder der Hebel auf der rechten Seite nach oben geschoben werden. Um den Verschluss wieder in die vordere Position zu bringen, kann entweder der Verschlussfanghebel am oberen Ende des Hebels betätigt, oder der Hebel auf der rechten Seite nach unten gedrückt werden, oder man zieht den Durchladehebel in die hintere Position zurück und lässt ihn nach vorne schnellen.



## SICHERHEITSHINWEISE



Vergewissern Sie sich, dass das Magazin nicht verbeult, verdreht oder anderweitig beschädigt ist.

## 4 LADEN DER WAFFE

### 4.1 LADEN DES MAGAZINS

Drücken Sie die Patronen einzeln ins Magazin. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Patronen, indem Sie nach dem Ladevorgang mit dem Daumen die oberste Patrone im Magazin leicht nach unten drücken. Die Patronen sollten sich, ohne zu haken, bewegen lassen. Sollten sich die Patronen verklemmt haben, so kann man durch leichtes Klopfen mit der Handfläche auf den Magazinrücken Abhilfe verschaffen.



### 4.2 TEILLADEN

1. Gefülltes Magazin in den Magazinschacht einführen
2. Magazin in die Endstellung drücken, bis es hörbar einrastet
3. Vergewissern, dass das Magazin ordnungsgemäß eingerastet ist



## SICHERHEITSHINWEISE




Das Fertigladen der Waffe sollte nur unmittelbar vor dem Schießen erfolgen.

### 4.3 FERTIGLADEN

1. Waffe mit einer Hand am Griffstück festhalten. Der Zeigefinger befindet sich außerhalb des Abzugsbügels



2. Durchladehebel vollständig zurückziehen und nach vorne schnellen lassen
3. Die Waffe kann nun gesichert werden (3.2)
4. Sicherungsflügel auf Position  stellen (entsichert)
5. Das Betätigen des Abzugs lässt den Schuss brechen



## 4.4 NACHLADEN

1. Waffe sichern
2. Nachdem der letzte Schuss des Magazins verbraucht ist, bleibt der Verschluss hinten im Verschlussfang stehen
3. Magazin entnehmen
4. Vergewissern Sie sich, dass das Patronenlager frei ist (siehe Punkt 3.1 *Sicherheitsüberprüfung*)
5. Geladenes Magazin in die Waffe einführen
6. Vergewissern, dass das Magazin vollständig eingerastet ist
7. Durchladehebel etwas zurück ziehen und loslassen, oder Verschlussfanghebel betätigen
8. Die Waffe ist nun fertig geladen

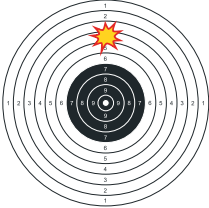



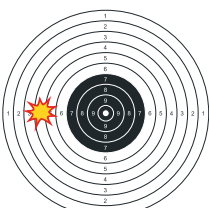

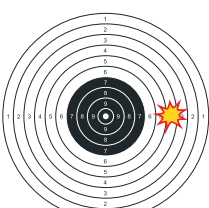



## 4.5 ENTLADEN

1. Waffe sichern
2. Magazinhalteknopf betätigen und Magazin entnehmen
3. Durchladehebel vollständig zurück ziehen, wenn dieser nicht im Verschlussfang gehalten wird, um die im Patronenlager befindliche Patronen zu entfernen (siehe Punkt 3.1 *Sicherheitsüberprüfung*)
4. Verschluss schließen, Waffe entsichern und in einer sicheren Richtung abschlagen





Lage des Trefferpunkts	Ursache	Korrektur der Treffpunktlage
		<p>Position des Korns zu niedrig</p> <p>Verstellung des Korns an der vorderen Visiereinrichtung in Richtung <b>UP</b></p>
		<p>Position des Korns zu hoch</p> <p>Verstellung des Korns an der vorderen Visiereinrichtung in Richtung <b>DN</b></p>
		<p>Position des Diopters zu weit links</p> <p>Verstellung des Diopters an der hinteren Visiereinrichtung in Richtung <b>R</b></p>
		<p>Position des Diopters zu weit rechts</p> <p>Verstellung des Diopters an der hinteren Visiereinrichtung in Richtung <b>L</b></p>

## 5.1 HÖHENVERSTELLUNG

### Verstellung des Korns

Die Bezeichnung **UP** (hoch) bezieht sich auf die Höhenverstellung des Korns. Wenn in Richtung UP gedreht wird, wird das Korn hoch bewegt

Die Bezeichnung **DN** (runter) bezieht sich auf die Höhenverstellung des Korns. Wenn in Richtung DOWN gedreht wird, wird das Korn nach unten bewegt



## 5.2 SEITENVERSTELLUNG

### Verstellung des Diopters

Die Bezeichnung **R** (rechts) bezieht sich auf die Seitenverstellung des Diopters. Wenn in Richtung R gedreht wird, bewegt sich der Diopter nach rechts.

Die Bezeichnung **L** (links) bezieht sich auf die Seitenverstellung des Diopters. Wenn in Richtung L gedreht wird, bewegt sich der Diopter nach links.



## SICHERHEITSHINWEISE



Stellen Sie für das weitere Vorgehen sicher, dass die Waffe während der Reinigung entladen und gesichert ist (siehe Punkt 3.1 *Sicherheitsüberprüfung*).

## 6 ZERLEGEN DER WAFFE

### 6.1 ZERLEGEN DES OBER- UND UNTERGEHÄUSES

1. Hinteren Haltebolzen mit dem Daumen oder einem Durchtreiber von links nach rechts soweit heraus drücken, bis sich der Haltebolzen in der Endposition befindet

**Info:**

Verschluss muss verschlossen in der vorderen Position sein



2. Vorderen Haltebolzen mit dem Daumen oder einem Durchtreiber von links nach rechts soweit heraus drücken, bis sich der Haltebolzen in der Endposition befindet



3. Obergehäuse vom Untergehäuse abnehmen



## 6.2 VERSCHLUSSAUSBAU

1. Durchladehebel zusammen mit dem Verschluss um etwa  $\frac{2}{3}$  des Weges zurückziehen



2. Verschluss aus dem Obergehäuse entnehmen



3. Durchladehebel bis zur Aussparung im Obergehäuse zurückziehen und nach oben herausnehmen



## 6.3 ZERLEGEN DES VERSCHLUSSES

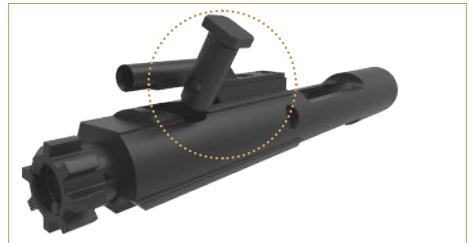
1. Verschlusskopf in den Verschlussträger drücken
2. Schlagbolzenhaltesplint mit einem Durchtreiber heraus drücken



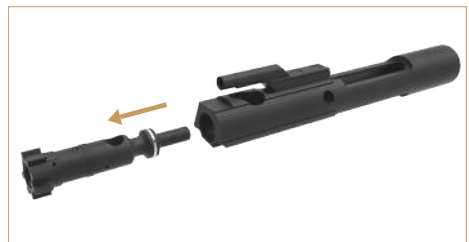
3. Schlagbolzen nach hinten aus dem Verschlussträger führen und nach unten entnehmen



4. Steuerstück um 90° verdrehen und nach oben heraus ziehen



5. Verschlusskopf aus dem Verschlussträger ziehen



## 6.4 ZERLEGEN DES VERSCHLUSSKOPFES

1. Auszieherkralle mit leichtem Druck gegen den Verschlusskopf drücken und die Auszieherachse mit einem Durchtreiber hinaus drücken



2. Auszieherkralle entnehmen (Achten Sie darauf, dass sich die Feder der Auszieherkralle nicht von Auszieher löst)



## 6.5 ZERLEGEN DES UNTERGEHÄUSES

1. Pufferhaltebolzen mit dem Daumen oder einem Durchtreiber nach unten drücken (Achten Sie darauf, dass das Schlagstück gespannt ist, da sich sonst der Puffer samt Pufferfeder nicht entnehmen lässt)



2. Puffer und Pufferfeder entnehmen



## 6.6 DEMONTAGE DES VORDERHANDSCHUTZES

### SICHERHEITSHINWEISE



Die Demontage des Handschutzes ist nur in Ausnahmefällen notwendig.

1. Die Schrauben mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen



2. Handschutz nach vorne über den Lauf entfernen



### SICHERHEITSHINWEISE



Verändern Sie niemals die Wischrichtung der Reinigungsbürste innerhalb des Laufes.

Verwenden Sie zur Waffenreinigung auf keinen Fall Stahlbürsten.



**Grundsätzliches:** Um eine einwandfreie Funktion, Präzision und Haltbarkeit der Waffe zu gewährleisten, sollte nach jedem Schießen eine Grundreinigung der einzelnen Baugruppen vorgenommen werden. Dies gilt für alle mit Schmutz benetzten Oberflächen und belasteten Baugruppen. Benutzen Sie nur Reinigungsmittel, die für die Waffenpflege und Waffenreinigung zugelassen sind. Lesen Sie deren Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Für die optimale Reinigung ihrer Waffe empfehlen wir die Schmeisser Weaponcare Produkte, da diese für unsere Produkte entwickelt wurden und perfekt auf diese abgestimmt sind. Stellen Sie für das weitere Vorgehen sicher, dass die Waffe während der Reinigung entladen ist (siehe hierfür Punkt 3.1 *Sicherheitsüberprüfung*)

Reinigungsset (im Lieferumfang enthalten)

Lieferumfang:

1. 1 Tasche Reinigungsset
2. 1 Reinigungskordel



1. Schmauchrückstände im Obergehäuse mit der Bürste entfernen
2. Durchladehebel mit einem weichen Tuch reinigen



3. Lauf von innen ölen und mit der Messingbürste reinigen um grobe Verunreinigungen zu entfernen. Ziehen Sie die Messingbürste nur in Schussrichtung durch den Lauf



4. Verriegelungsflächen in der Laufverlängerung und das Patronenlager mit der dazu gehörigen Reinigungsbürste säubern



5. Laufwarzen mit der Bürste von Schmauchrückständen befreien
6. Patronenlager und den Lauf mit einem Wollwischer reinigen
7. Lauf mit einem leicht mit Öl benetzten Wischer zur Konservierung durchwischen



## WARNHINWEISE



### Verschleissüberprüfung

Überprüfen Sie den Lauf (1), das Gasrohr (2) und den Handschutz (3) auf Beschädigungen und Deformationen, sowie alle Bauteile auf Rost.

## SICHERHEITSHINWEISE



Entfernen Sie vor dem Schießen die Ölrückstände im Lauf und Patronenlager mit geeignetem Putzzeug.

Verwenden Sie Reiniger, Schmiermittel und Konservierungsmittel (Öl) an folgenden Stellen:



- Alle Stellen, an denen sich durch Pulverreste und Schmutz Rost bilden kann, sowie an Reibflächen im Obergehäuse (Öl zur Schmierung)
- Im Lauf und im Patronenlager (Öl **nur** zur Konservierung)
- Am Gasrohr (Öl zur Schmierung)
- Am Durchladehebel (Öl zur Schmierung)

## 7.2 REINIGUNG UND WARTUNG DES VERSCHLUSSES

1. Gasumlenkstück mit einem Wattestäbchen, oder Pfeifenreiniger reinigen und leicht ölen



2. Verschlusskopf an folgenden Bereichen vom Pulverschmauch befreien:
  - a. Verschlusswarzen
  - b. Aussparung für die Auszieherkralle
  - c. Im hinteren Bereich der Gasringe
  - d. An der Auszieherkralle
  - e. Am Stoßboden



3. Steuerstück, Verschlusssträger (Innen und Außen) und Schlagbolzenhaltesplint mit einem weichen Tuch reinigen
4. Schlagbolzen reinigen



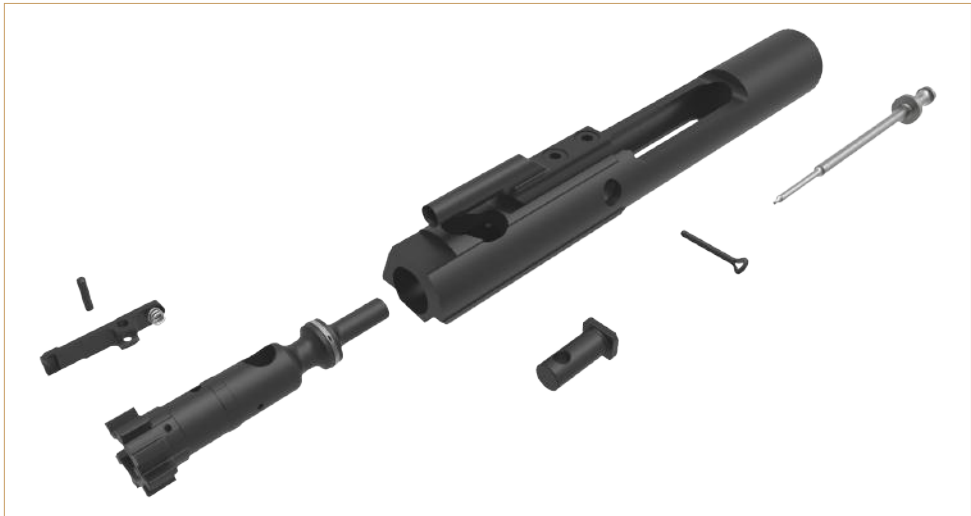
## WARNHINWEISE



### Verschleissüberprüfung

Überprüfen Sie den Verschlusskopf an den Verriegelungsflächen, Schlagbolzen, das Steuerstück und den Schlagbolzenhaltesplint auf Beschädigungen und Deformationen, sowie alle Bauteile auf Rost.

Verwenden Sie Reiniger, Schmiermittel und Konservierungsmittel (Öl) an folgenden Stellen:



- Alle Stellen an denen sich durch Pulverreste und Schmutz Rost bilden kann
- Verschlusskopf Innen und Außen
- Verschlussträger Innen und Außen
- Steuerstück, Schlagbolzen und am Schlagbolzenhaltesplint

## WARNHINWEISE



### Verschleissüberprüfung

Überprüfen Sie das Untergehäuse am Verschlussfanghebel, das Schließfederführungsrohr, den Puffer und den Pufferhaltebolzen auf Beschädigungen und Deformationen, sowie alle Bedienelemente auf Rost.

## SICHERHEITSHINWEISE



Eine weitere Zerlegung des Untergehäuses ist zur Reinigung und Wartung **nicht** vorgesehen. Eine Missachtung kann zu einer Beschädigung oder einer Fehlfunktion an der Waffe führen.

## 7.3 REINIGUNG UND WARTUNG DES UNTERGEHÄUSES

1. Aussparung für die Abzugsgruppe im Untergehäuse mit einem Pfeifenreiniger, oder Wattestäbchen reinigen
2. Verschlussfanghebel mit einer Bürste reinigen
3. Magazinschacht mit einem weichen Tuch reinigen
4. Schließfederführungsrohr mit einem Wollwischer Kal. 12 reinigen (nicht im Lieferumfang enthalten)
5. Puffer und Feder mit einem weichen Tuch reinigen



## 8.1 MONTAGE DES UNTERGEHÄUSES

1. Schlagstück spannen und Waffe sichern



2. Puffer in die Pufferfeder einsetzen und gemeinsam in das Pufferfederführungsrohr schieben, bis er vom Pufferfederhaltebolzen gehalten wird (Achten Sie darauf, den Puffer so auszurichten, dass eine der drei geraden Flächen am Pufferkopf unten steht)



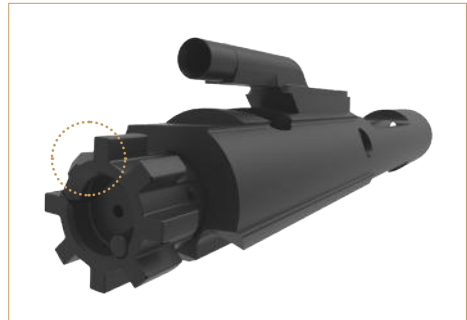


## 8.2 MONTAGE DES VERSCHLUSSES

1. Auszieherkralle mit Auszieherfeder in den Verschlusskopf einsetzen (falls die Auszieherfeder rausgefallen ist, diese mit dem größeren Ende in die Aussparung der Auszieherkralle einsetzen)
2. Beide so positionieren, dass der Haltestift eingesetzt werden kann und dann im Verschlusskopf mittig zentrieren



3. Verschlusskopf so in den Verschlusssträger einsetzen, dass die Auszieherkralle von vorne gesehen auf 10 Uhr steht



4. Verschlusskopf ganz nach hinten drücken und die Bohrung der Steuerkurve im Verschlusssträger in einer Flucht ausrichten und Steuerstück einsetzen



## SICHERHEITSHINWEISE



Prüfen Sie den richtigen Sitz des Schlagbolzenhaltesplints, indem Sie den Verschlussträger mit dem Verschlusskopf nach oben halten und ihn schütteln. Der Schlagbolzen darf nicht nach hinten herausfallen, sich aber leicht vor und zurück bewegen lassen.

5. Steuerstück um 90° verdrehen (sollte er sich nicht einsetzen lassen, überprüfen Sie die Position der Auszieherkralle)



6. Verschlusskopf ganz nach vorne ziehen
7. Schlagbolzen von hinten in den Verschlussträger einsetzen und nach vorne drücken
8. Schlagbolzenhaltesplint einsetzen



## SICHERHEITSHINWEISE



Zur Prüfung der Maßhaltigkeit der Verschlusskopf-Dichtringe, halten Sie den Verschluss senkrecht, wie auf dem unteren Bild gezeigt und schieben Sie den Verschlusskopf in den Verschlussträger. Halten Sie nun den Verschlusskopf fest. Der Verschlusskopf darf sich **nicht** durch Eigengewicht des Verschlussträgers in die entriegelte Stellung bewegen.



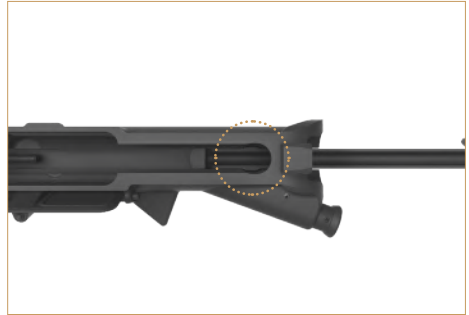
Verschluss verriegelt



Verschluss entriegelt

### 8.3 MONTAGE DES OBERGEHÄUSES

1. Durchladehebel in die Nut im Obergehäuse einsetzen und ein Stück nach vorne schieben



2. Verschluss in die Aussparung im Durchladehebel mit dem Gasumlenkstück nach unten einsetzen (Achten Sie darauf, dass der Verschlusskopf ganz nach vorne gezogen ist und sich somit das Steuerstück in vorderster Position befindet)



3. Durchladehebel zusammen mit dem Verschluss nach vorne schieben, bis der Verschlusskopf im Lauf verriegelt



## 8.4 MONTAGE DES UNTERGEHÄUSES MIT DEM OBERGEHÄUSE

1. Staubschutzkappe schließen (Achten Sie darauf, dass diese mit einem klickenden Geräusch einrastet)



2. Haltestifte im Untergehäuse so weit wie möglich heraus ziehen



## 8.5 MONTAGE DES VORDERHANDSCHUTZES

### SICHERHEITSHINWEISE

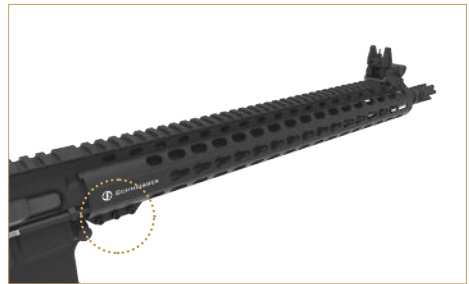


Die Demontage des Handschutzes ist nur in Ausnahmefällen notwendig.


1. Handschutz über Lauf und Gasblock auf die Waffe schieben und anhand der Picatinny-Schiene ausrichten



2. Sechskantschrauben von hinten nach vorne und danach in umgekehrter Reihenfolge festziehen




Führen Sie vor der Funktionsprüfung eine Sicherheitsüberprüfung durch (Siehe Punkt 3.1 *Sicherheitsüberprüfung*)

1. Waffe über den Durchladehebel spannen, nach vorne schnellen lassen und Sicherungshebel auf  Position stellen (gesichert)



2. Abzug betätigen, Schlagstück darf nicht abschlagen



2. Sicherungshebel auf Position  stellen (entsichert) und Abzug betätigen, Schlagstück muss abschlagen





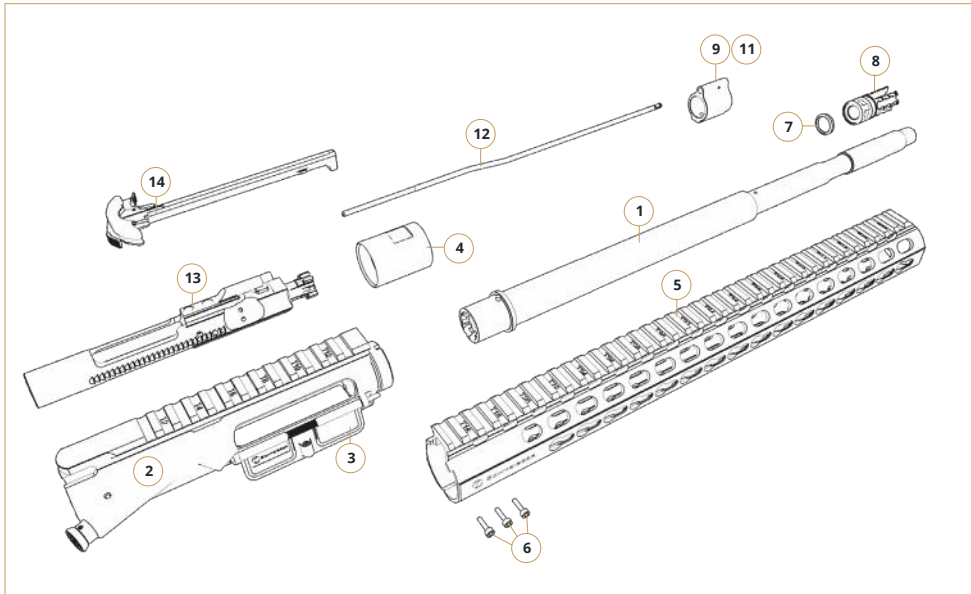
4. Abzug durchgedrückt halten und dabei die Waffe über den Durchladehebel spannen, Unterbrecher hält das Schlagstück in hinterer Position



5. Abzug langsam nach vorne führen. Der Unterbrecher gibt das Schlagstück frei. Dabei entsteht ein Klack-Geräusch. Danach den Abzugshebel erneut betätigen. Das Schlagstück muss abschlagen



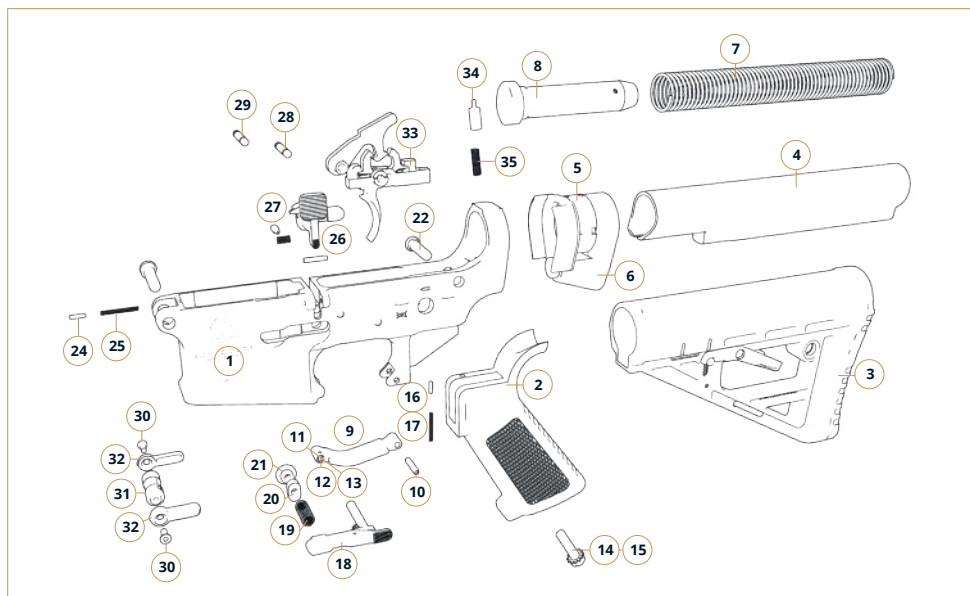
OBERGEHÄUSE



- 1. Lauf
- 2. Obergehäuse
- 3. Staubschutzklappe
- 4. Handschutz Mutter
- 5. Handschutz
- 6. M3 Zylinderkopfschraube
- 7. Quetschring

- 8. Kompensator
- 9. Gasblock
- 10. Spannstift Gasgestänge
- 11. M3 Gewindestifte
- 12. Gasgespänge
- 13. Verschluss
- 14. Durchladehebel

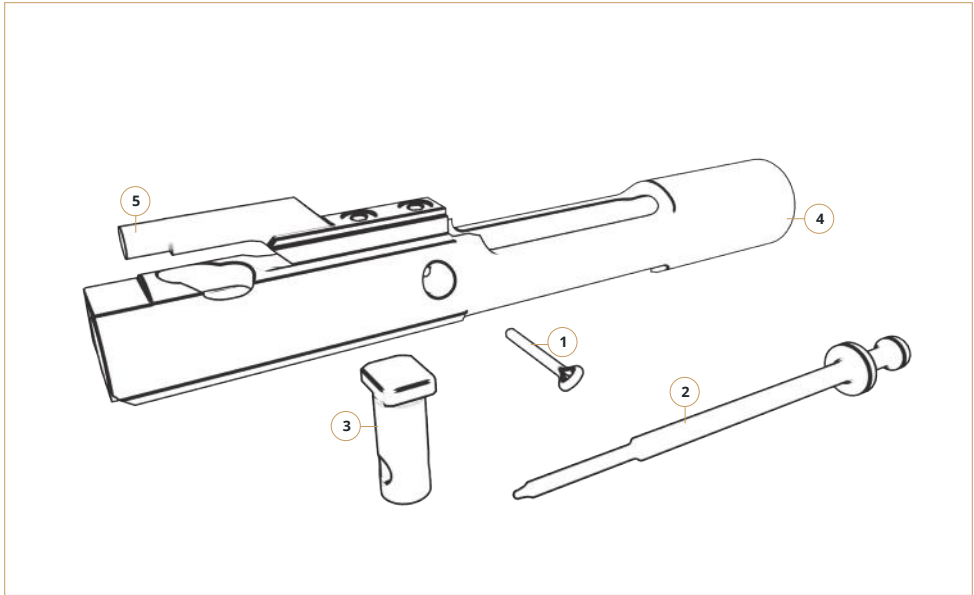
## UNTERGEHÄUSE



1. Untergehäuse
2. Pistolengriff
3. Hinterschaft Schulterstück
4. Hinterschaft Führungsrohr
5. Hinterschaft Mutter
6. Hinterschaft Halteplatte
7. Pufferfeder
8. Puffer
9. Triggerguard
10. Triggerguard Spannstift
11. Triggerguard Haltespannstift
12. Triggerguard Feder
13. Triggerguard Federhalter
14. Pistolengriff Unterlegscheibe
15. Pistolengriff Schraube
16. Arretier Stift
17. Arretier Stift Feder
18. Magazinhalter

19. Magazinhalter Feder
20. Magazinhalter Stift
21. Magazindrücker
22. Haltebolzen hinten
23. Haltebolzen vorne
24. Stift zum Haltebolzen
25. Feder zum Haltebolzen
26. Verschlussfang Stift
27. Verschlussfanghebel
28. Hinterer Trigger Haltestift
29. Vorderer Trigger Haltestift
30. M2,5 Zylinderkopfschraube
31. Sicherungswelle
32. Sicherungshebel
33. Two Stage Trigger
34. Pufferhaltebolzen
35. Pufferhaltefeder

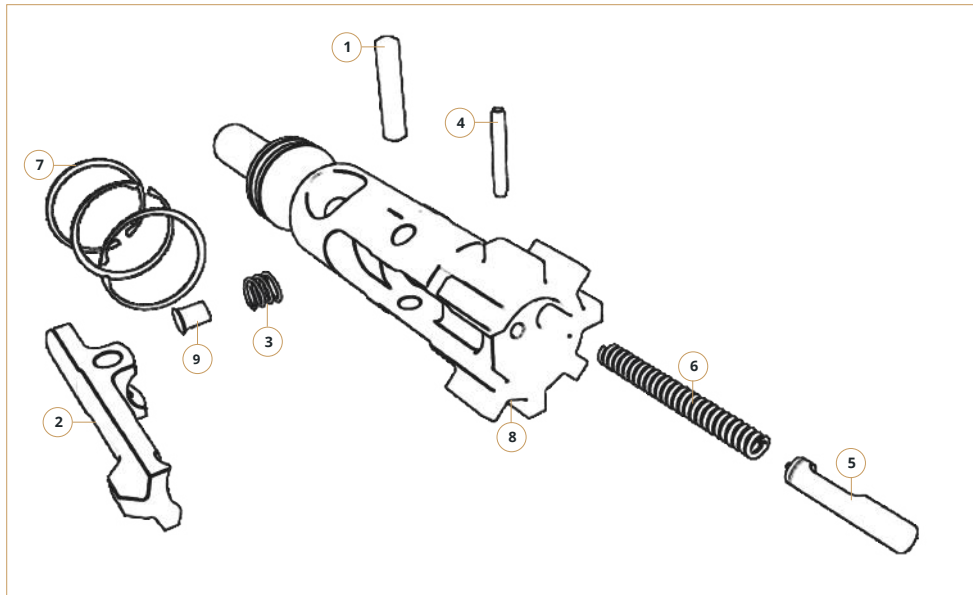
## VERSCHLUSSTRÄGER



1. Schlagbolzenhaltesplint \_\_\_\_\_
2. Schlagbolzen \_\_\_\_\_
3. Steuerstück \_\_\_\_\_

4. Verschlussträger \_\_\_\_\_
5. Gasumlenkstück \_\_\_\_\_

## VERSCHLUSSKOPF



1. Haltestift zur Auszieherkralle \_\_\_\_\_
2. Auszieherkralle \_\_\_\_\_
3. Feder zur Auszieherkralle \_\_\_\_\_
4. Haltestift zum Ausstoßer \_\_\_\_\_
5. Ausstoßer \_\_\_\_\_

6. Feder zum Ausstoßer \_\_\_\_\_
7. Gasringe \_\_\_\_\_
8. Verschlusskopf \_\_\_\_\_
9. Auszieher Gummi \_\_\_\_\_





SCHMEISSER

## ZERTIFIKAT

MADE IN GERMANY

Alle Teile und Innovationen werden in unserem Hause, unter Beachtung unseres Qualitätsanspruches, konstruiert.

Zielsetzung ist:

DAS BESTE.

Neue Teile werden in Kleinserie hergestellt und getestet. Nachdem die Tests erfolgreich abgeschlossen wurden, beauftragen wir Unternehmen die diese Teile für uns exklusiv in Serie herstellen.

Die für uns hergestellten Teile stammen überwiegend aus Deutschland. Es werden aber auch Teile von europäischen und Nato-Zertifizierten Lieferanten zugeliefert. Die Lieferanten wie auch wir selbst sind nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

„Tatsache ist, dass keine Teile in unseren Serienwaffen Modell AR15 aus China oder der USA stammen.“

Die in diesen Ländern verwendeten Toleranzen, Materialien und Oberflächenbehandlungen genügen unseren Qualitätsansprüchen in der Regel nicht.

Daher war diese Kaufentscheidung die Beste die Sie treffen konnten.





**Schmeisser GmbH**

Adolf-Dembach-Str. 4, 47829 Krefeld

Tel.-Nr.: +49(0)2151-45781-0

Fax-Nr.: +49(0)2151-45781-45

Mail: [info@schmeisser-germany.com](mailto:info@schmeisser-germany.com)

[WWW.SCHMEISSER-GERMANY.COM](http://WWW.SCHMEISSER-GERMANY.COM)